

Volkstimme

Einzelpreis 25 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindewitz, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Verlagspreis: a n f d i e: Für Einzelhefte 10 Pf. für die Redaktion 17 Pf. für den Verlag u. die Druckerei 9 Pf. Verteilungskosten 1 Pf. Nachtrag, Seite 17. — Bezugspreis: Vierteljährlich 3,50 Mk., monatlich 1,00 Mk. Beim Abbestellen vom Verlag und bei den Subskribenten vierteljährlich 3,50 Mk., monatlich 1,00 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 3,50 Mk., monatlich 1,00 Mk. ohne Postgebühren. Einzelhefte 10 Pf. — Anzeigengebühren: Die gewöhnliche Spaltenbreite 1,00 Mk., im Reklameteil 1,50 Mk. Berechnungsbasis 10 Zeilen. Anzeigen-Abgabe geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfach Nr. 575 Berlin.

Nr. 90. Magdeburg, Sonnabend den 17. April 1920. 31. Jahrgang.

Auf dem Wege.

Was wirtschaftlich Einsichtige schon in den letzten Kriegsjahren gefordert haben: die Organisation der Wirtschaft, Zusammenfassung aller schaffenden Stände zu gemeinsamer Arbeit zwecks Überwindung der furchtbaren Nachwirkungen des Krieges — das nimmt heute immer mehr greifbare Formen an. Die Erkenntnis, daß wir zur organisierten Wirtschaft kommen müssen, ist heute Gemeingut des ganzen Volkes geworden. Die Gründung eines Selbstverwaltungskörpers in der Eisenindustrie und die Ausführungsbestimmungen zur Außenhandelskontrolle — beides Vorlagen, die in den nächsten Tagen Gesetzeskraft erlangen werden — bedeuten zwei weitere wichtige Schritte auf diesem Wege.

Die Regelung der Eisenwirtschaft scheiterte bisher an dem Widerstand der Eisenindustriellen.

Immer wieder versuchten diese, eine gemeinwirtschaftliche Bindung der Eisen- und Stahlindustrie hinauszuziehen und nahmen die Zwischenzeit wahr, um die Situation in rücksichtsloser Weise für sich auszunutzen. Diese Politik war sowohl für die inländische Eisenerzeugung als auch für die Preisbildung verhängnisvoll. Die Verkaufstätigkeit der Werke stellte sich, wo es nur ging, auf Auslandslieferungen ein, die ihnen erhebliche Auslagengewinne brachten, während das deutsche Handwerk, die Klein- und die Maschinenindustrie nach Eisen hungerten. Die vorgeschriebene Ausführungsquote wurde vielfach überschritten. Gleichzeitig nahm die ungesetzliche Ausfuhr, gefördert durch die Durchlöcherung unserer Zollgrenzen, in erschreckendem Maß überhand. Ungeheure Mengen wertvoller Rohstoffe wurden so der inländischen verarbeitenden Industrie entzogen. Dabei stieg der Preis, der vor dem Krieg etwa 100 Mark für die Tonne Stabeisen betragen hatte, nach Freigabe der Eisenwirtschaft in Riesensprüngen. Er stand im Februar 1920 auf 2650 Mark pro Tonne, heute ist Stabeisen nicht unter 6000 Mark pro Tonne.

zu haben. Die Tatsache, daß ein Teil der Werke auf ausländische Erze angewiesen ist, bot der gesamten Industrie einen ausreichenden Vorwand, um außer den hohen Inlandspreisen, die sich bereits auf den Selbstkosten der am schlechtesten arbeitenden Werke aufbauten, der verarbeitenden Industrie bedeutende Abgaben für die mittelbare Ausfuhr aufzuerlegen. So galt in Wirklichkeit etwa für die Hälfte des inländischen Eisens der infolge des Valutatiefstandes bedeutend höhere Auslandspreis.

Ein anderer Winkelzug, die festgesetzten Höchstpreise für Eisen zu umgehen, war folgender: Die Eisenindustrie forderte von ihren Abnehmern als Gegenleistung Schrott unter dem Tagespreise. So entstand eine wahre Jagd nach Schrott unter Leuten, die sonst niemals Eisen eingekauft hatten. Der Erfolg war, daß die Schrottpreise bald die Weltmarktpreise überstiegen. Selbst das wurde von den Verarbeitern in Kauf genommen, da sonst eben kein Eisen zu bekommen war. Nicht genug damit, forderten die Eisenwerke von ihren Abnehmern bis zu 50 Prozent der Zahlung in fremden Devisen, eine Methode, wie sie

zur Sabotage der Mark gar nicht besser ausgeklügelt werden konnte. Die Eisenabnehmer wurden auf den Devisenmarkt gekehrt, so daß die Mark jedesmal, wenn sie steigende Tendenz zeigte, ein ungerechtfertigt großes Angebot auslöste und wieder sank.

Gegen diese Auswüchse gab es nur ein Mittel: planmäßig organisierte Selbstverwaltungskörper, kontrolliert und im Zügel gehalten durch Aufsichtsrecht und Vetorecht der Regierung. Diese mußte unter allen Umständen, wollte man etwas Durchgreifendes gestalten, das letzte Wort haben. Nach den schwierigsten Verhandlungen ist es nunmehr durchgesetzt worden, daß die deutsche Eisenwirtschaft durch den „Eisenwirtschaftsbund“ geregelt wird. Der Sitz dieses rechtshändigen Selbstverwaltungskörpers ist Düsseldorf. Er beherrscht, um das Wichtigste zu nennen, alles Roheisen, Schrott jeder Art, Halbzeugblöcke und Knüppel, Eisenbahnoberbau und rollendes Material, Form- und Stabeisen, Walzdraht, Bleche und schmiedeeiserne Röhren. Das Hauptorgan, die Vollversammlung, ist aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern der Erzeugung, des Handels und des Verkaufs zusammengesetzt. Aus der Vollversammlung werden Arbeitsausschüsse für die Regelung des inländischen Verbrauchs und des Außenhandels gebildet, die nach gemeinwirtschaftlichen Grundrissen unter Oberaufsicht des Reiches

arbeiten. Gesetzlicher Vertreter des Wirtschaftsbundes ist der von der Vollversammlung zu wählende Vertrauensmann.

Die Deckung des dringlichsten Inlandsbedarfs ist vor allem zu sichern. Dieser notwendige Teil der Erzeugung ist seitens der Werke dem Bunde vorweg zur Verfügung zu stellen. Verletzungen der Lieferpflicht werden mit empfindlicher Buße geahndet. Dem Reichswirtschaftsminister sind zur Durchführung weitgehende Vollmachten gegeben. Die Inlandspreise und Verkaufsbedingungen werden einheitlich durch den Bund geregelt und gelten als Höchstpreis. Umgehungsabreden sind nichtig. Die Höchstmengen für die Ausfuhr

neuen aufbauen können. Seine Grundzüge sichern eine vernünftige Weiterentwicklung des gesamten Wirtschaftslebens, das letzten Endes auf Kohle, Kali und Eisen beruht; es liegt nur mit an der im Wirtschaftsbund vertretenen Arbeiterschaft, dafür zu wirken, daß die auf diesen neuen Wirtschaftskörper gerichteten Hoffnungen sich voll erfüllen.

Der Reichskanzler, Genosse Hermann Müller, hat sich in seiner Rede vom letzten Montag zu einer Politik bekannt, die grundsätzlich auf alle Kriegsabsichten und Kriegsmittel verzichtet. Die Proklamation einer solchen Politik in dem Augenblick, in dem das militaristisch besessene Frankreich über wehrlose deutsche Städte herfällt, kann natürlich nicht das Produkt des Gefühls, sondern umgekehrt nur das des kältesten politischen Verstandes sein. Würde das deutsche Volk, das bis in die Reihen der Kommunisten hinein gegen den Handstreich des französischen Militarismus protestiert hat, auf die Befehle Frankreichs gefühlsmäßig reagieren, so würde die Antwort ganz anders lauten. Nur aus der strengsten Zucht des politischen Denkens läßt sich die Behre ziehen, daß der französische Militarismus und Nationalismus nicht durch sein Widerspiel auf deutscher Seite besiegt werden kann. Das

Politik der Gewaltlosigkeit.

Uebergewicht der brutalen Gewalt

und auch — trotz des englischen Protestes — der politischen Konstellation ist so offensichtlich auf seinen Frankreich, daß wir auf die Politik der gepanzerten Faust tatsächlich gar nicht anders antworten können als mit der Politik der gekreuzten Arme.

Uns Sozialdemokraten fällt dabei unwillkürlich die Zeit des Sozialistengesetzes ein, in der wir als der „innere Feind“ gefehelt und geknechtet waren. Die Gewalt war auf der andern Seite, auf der unsern war nichts als das Recht. Gewalttätige Überwindungen hat es damals den besonnenen Führern gekostet, den Massen immer wieder zuzurufen: „Laßt euch nicht provozieren! Gebt den Gegnern keinen willkommenen Vorwand, ihre Gewalt gegen euch noch mehr als bisher zu mißbrauchen!“ Damals haben verzweifelte Elemente, und das waren noch lange nicht die schlechtesten, nach der Straßenschlacht gerufen, glücklicherweise folgte die Partei nicht ihrem unbesonnenen Räte. Schließlich hat die Erfahrung denen recht gegeben, die immer gesagt hatten, daß der Vormarsch einer großen geistigen Bewegung mit gewalttätigen Mitteln nicht auszuhalten ist.

Die gegenwärtige außenpolitische Lage zwingt Deutschland, heute nach außen hin eine ähnliche Politik zu treiben, wie sie damals die Sozialdemokratie im Innern betrieb. Deutschlands Recht stützt sich heute auf keine physische Macht und auf keine Hilfe starker Verbündeter. Es muß sich in zäh geduldiger Arbeit

mit waffenlosen Händen zu seiner Anerkennung durchringen. Einen andern Weg gibt es heute nicht.

Wie wenig Deutschland von den bisherigen Verbündeten Frankreichs entscheidende Unterstützung erwarten darf, ist vom Reichskanzler und zuvor vom Präsidenten der Nationalversammlung aufs nachdrücklichste durch tatsächliche Mitteilungen gezeigt worden. Das Verbot für die Abgeordneten der östlichen Abstammungsgebiete, weiterhin an den Beratungen deutscher Parlamente teilzunehmen, das hartnäckige Bestehen der Entente auf der Auslieferung auch der kleineren deutschen Handelsschiffe bis zu den äußersten Grenzen des Friedensvertrags muß jeden vorläufigen Optimismus, der an eine Wendung der gesamten internationalen Lage glaubt, dämpfen. Nur in der einzigen Frage des französischen Einmarsches im Maingau ist der Rechts- und Vertragsbruch so offenkundig, daß man hoffen darf, die Entente werde die Zurückziehung der französischen Truppen in einer Form, die die moralische Niederlage Frankreichs nicht allzu deutlich macht, herbeizuführen versuchen.

Die Politik der Gewaltlosigkeit, die einzige, die uns heute übrigbleibt, kann nur dann die erhofften Wirkungen erzielen, wenn sie so ungebrochen und unzweifelhaft wie nur möglich in Erscheinung tritt. Darum muß jeder Anschein, als ob sich Deutschland für spätere Gelegenheiten irgendwelche Reste seines alten Militarismus bewahren wollte, so

Auf zum 1. Mai!

Partei Genossen und Genossen! Zwischen den Schlachten feiert auch diesmal das arbeitende Volk der deutschen Republik seinen 1. Mai.

Ein schwerer Kampf gegen die militaristische Reaktion liegt hinter uns. Ein hartes Ringen bei den kommenden Reichstagswahlen steht vor uns. Und noch nicht ist gewiß, ob wir uns nicht das Recht, als freie Staatsbürger über unser eigenes Schicksal zu entscheiden, zuvor noch einmal in einem Kampfe mit allen Mitteln werden erkämpfen müssen.

Die Feier des 1. Mai muß den Gegnern ein Beweis dafür sein, daß das arbeitende Volk auf dem Posten ist, um seine Freiheit zu verteidigen.

Vor einem Jahre stand der 1. Mai im Zeichen der Friedensverhandlungen von Versailles. Zum erstenmal beging wir das Maifest unter dem Druck eines Friedensvertrags, der an grausamer Härte seinesgleichen in der Weltgeschichte nicht findet. Nur der Geist des internationalen Sozialismus vermag dieses Völkerverloren zu zerbrechen.

Die Feier des 1. Mai muß wie ein Schrei nach Recht durch die ganze Welt hallen. Sie muß das Empfinden für internationale Solidarität in den arbeitenden Massen aller zivilisierten Völker wieder wachrufen. Unser Feind muß durch ihren Umsang und ihre Würde für alle Welt ein achtunggebietendes Schauspiel und ein nachahmenswertes Beispiel werden.

Darum empfehlen wir euch, den 1. Mai durch volle Arbeitsruhe zu feiern.

Im Interesse der Allgemeinheit unvermeidliche Ausnahmen sind bittlich im Einverständnis mit den Gewerkschaften zu regeln.

Genossinnen und Genossen! Der 1. Mai soll kein gedankenloses Vergnügen, sondern ein Aufmarsch zu neuem, ernstem Ringen sein. Die Partei zählt auf eure Vereinstätigkeit, eure Entschlossenheit, eure unzweifelhaften Kampfesfreude.

Hoch der 1. Mai!
Der Vorstand
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

werden durch den Reichswirtschaftsminister begrenzt, welcher auch die Deckung des Devisenbedarfs und den Ausgleich bei Verwendung teurer Auslandserze regelt. Weitere Sicherungsbestimmungen regeln die Einfuhr, um Schiebung von des billigeren Inlandsmaterials als Auslandsmaterial zu unterbinden, sowie die gesamte Schrottwirtschaft. Die Strafbestimmungen, die dem Minister vorbehalten sind, gehen bis zu 1 Jahr Gefängnis und 500 000 Mark Geldstrafe, ferner auf Einziehung der mißbrauchten Gegenstände. Erzeuger, Händler und Verbraucher können zur zweckdienlichen Ausfüllung jeder Art gezwungen werden. Das Reich führt durch den Reichswirtschaftsminister die Oberaufsicht. Bei allen Beschlüssen und Wahlen, die nach Ansicht des Ministers das öffentliche Interesse gefährden, hat dieser ein Einspruchsrecht mit aufschiebender Wirkung: die endgültige Entscheidung liegt in strittigen Fällen beim Reichskabinett nach Anhörung des Reichswirtschaftsrates (zurzeit des Wirtschaftsrates).

So ist nach dem Kohlen- und Kaliwirtschaftsgesetz als drittes das Eisenwirtschaftsgesetz geschaffen worden als ein Werk, auf dem nun Industrie und Gewerbe sich

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Sozialdemokratischer Verein. Montag den 18. April, abends 7 1/2 Uhr. Mitgliederversammlung bei Reuberg. 1803

Arbeiterjugendvereine.

Burg. Jugendbund Freiheit. Sonntag nachm. 2 Uhr Abmarsch von der Kolonne-Untern Bagen zum Ausflug nach Reesen.

Kreis Wangleben.

Ergebnisse, 16. April. (Die Arbeiterturnbewegung.) In letzter Zeit einen großen Aufschwung genommen. Leider werden den ländlichen Arbeiterturnvereinen meistens große Schwierigkeiten bereitet.

Ergebnisse, 16. April. (Die Arbeiterturnbewegung.) In letzter Zeit einen großen Aufschwung genommen. Leider werden den ländlichen Arbeiterturnvereinen meistens große Schwierigkeiten bereitet.

Ergebnisse, 16. April. (In öffentlicher Versammlung.) sprach Genosse Gahn. Er machte um Recht die Kampferbrecher für alles Unheil verantwortlich.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 16. April. (Stadtverordneten-Sitzung.) Von Eintritt in die Tagesordnung nimmt Genosse Käthe ritzsch das Wort, um auf einen Missetat hinzuweisen, der sich bei der Einrichtung herausgestellt hat.

Schneidlingen, 16. April. (Einbrüche und Diebstähle) mehren sich seit kurzem auch in unserm sonst so stillen Orte. Heimge- sucht werden in der Hauptsache die Manufakturwarengeschäfte.

Stendal, 16. April. (Ein schwarzer Junge.) der Pole Sigala, hatte sich vor dem Militärlichen Schwurgericht wegen verführerischen Wortes zu verantworten.

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Fußballwettkämpfe: Am Sonntag den 18. April finden folgende Fußballwettkämpfe statt.

In einer früheren Stadtverordneten-Sitzung war der gemeinsame Bau von 18 Zweifamilienhäusern zusammen mit dem Berlin-Burger Eisenwerk beschlossen worden.

Burg, 16. April. (Westfälisches Todesurteil.) Das Reichsgericht verurteilt die Revision des Stallschweizers Otto Schulze, der wegen des Raubmordes an dem Wächter Karl Hlbert vom Magdeburger Schwurgericht zum Tode verurteilt war.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Neuhaldensleben, 16. April. (Stadtverordneten-Sitzung.) Die Versammlung hält die Niederlegung des Mandats durch den Genossen Böcker, weil er mit der Fraktion in verschiedenen Ansichten nicht übereinstimmt, für begründet.

Kreis Queblinburg-Aschersleben-Kalbe.

Stendal, 16. April. (Sozialdemokratischer Verein.) Die Mitgliederversammlung hatte beschlossen, der Vorstand sollte sich mit den Vorständen der K. P. D. und der U. S. P. in Verbindung setzen.

Stendal, 16. April. (Ein Denkzettel für Gottenrott.) Das Schöffengericht beurteilt den Redakteur und Verleger des "Stafffurter Tageblattes", Hans Gottenrott, wegen Beleidigung des Arztes und städtischen Wundarztes Rieger zu 600 Mark Geldstrafe.

Kreis Stendal-Osterburg.

Stendal, 16. April. (Ein schwarzer Junge.) der Pole Sigala, hatte sich vor dem Militärlichen Schwurgericht wegen verführerischen Wortes zu verantworten.

Sport und Spiele. Arbeiter-Turn- und Sportbund. Fußballwettkämpfe: Am Sonntag den 18. April finden folgende Fußballwettkämpfe statt.

nachmittags 1 Uhr; Sportfreunde 1—Sportklub Wader Knabenleben 1, nachmittags 2.30 Uhr.

Kleine Chronik.

Eine neue Krankheit. In wenigen Tagen hat in Rietern (Provinz Sachsen) eine bösartige Epidemie eine große Anzahl von Opfern gefordert.

Die Explosionskatastrophe in Rothemtein. In der Stadtverordneten-Sitzung in Königberg i. Pr. teilte der Zweite Bürgermeister mit, die Gesamtzahl der Toten des Rothemteiner Unglücks sei auf 800 bis 400 zu schätzen.

Einbruch in den Hilbesheimer Dom. In der Domkammer zu Hilbesheim wurde, wie telegraphisch gemeldet wird, ein Einbruchdiebstahl verübt.

Ein Geschäft mit einer Schiffsweite von 240 Kilometern. Ein Herr Delaman in Paris hat eine Kanone erfunden, die ihre Geschosse 240 Kilometer weit zu schleudern vermag.

Eingefandt.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung

Streifenbahnarten in der Pflanzschule.

Am Sonnabend den 13. März löste ich mir, wie viele andre auch, meine Wochenkarte bei der Straßenbahn.

Theater, Konzerte etc.

Stadttheater. Wegen Vorbereitungen zum "Parfissal" bleibt das Theater heute Sonnabend geschlossen.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zelle 50 Pfa. aufgenommen. Generalverband der Bütcher. Sonnabend den 17. April, abends 7 1/2 Uhr.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Stand, and other water level data. Includes entries for Wittenberg, Gochsitz, etc.

Wettervorhersage.

Sonnabend den 17. April: Wolkig, mild, zeitweil. Regen.

Breistwertes Angebot!

Deutsche Toilettenseife Stück 4.00	Schubblätter gute Qualitäten Paar 4.35 3.85	Kernwäschseife Neigel 9.00
Butterbrotpapier 175 100 Blatt 1.75	Damen-Strumpfbänder glatte und gewellte Paar 4.50 3.75	Wischpulver 25 "Fischer" . Paket 45
Toilettenpapier 95 Stolle 95	Haarnadeln mit Gold besponnen Paar 2.95	Wolter-Stärke 145 Paket
Stofffarben alle Farben Beutel 68	Kragenstücke echtes Menschenhaar Stück 2.95	Baumwolle 210 Fische 3.95
Waschbän Leinenbeutel 30	Sicherheitsnadeln feinstes Gusseisen Paar 2.00	Messerpulver 135 "Globe" . . . 2.25
Bohnertuch gelb; . Dose 5.50 4.75	Druckknöpfe schwarz und weiß Paar 1.85	Schuhcreme 225 Dose 3.05
Pappomade Paßon . . Dose 35	Schuhfintel prima Wato, 120 am lang Paar 4.90 10	Waschpulver 195 Paket
Damen-Strümpfe Fior, engl. lg., farb., schw. 2650	Schuhfintel Paar 4.90 10	
Damen-Strümpfe deutsch lang, schwarz . 1850	Messing-Stecknadeln Dose 45	
H. Briefpapier mit Gelbfutter Paket 25/25 3.95	Nähnadeln 25 Stück 55	
Das neue Fräulein von Fr. Lehne Buch 7.00	Patent-Hofknöpfe Dose 30	
Gräfin Labbergs Entlein v. Fr. Lehne Buch 7.00	Salbleinenband Stück 1.95	
Johanne die nicht von S. Courths-Mahler Buch 8.00	Blaues Schürzenband Stück 2.25	
Es irrt der Mensch von S. Courths-Mahler Buch 6.50	Bephrwolle Lage 2.75	
Damen-Strümpfe Gelbfutter, engl. lg., weiß 2700	Madopolam-Stickerie 275 l. all. Breit. Nr. 5.50 3.50	
Hemdentuche Meter 19.00 Mark		

Fürstenhof Prunksaal
Der fidele Ganner
mit Orchester in der
Tafel! 118
Neue Spezialitäten.

Tunnel
Die beliebte hahnsche
Bauerntruppe.

Saal
300 Personen fassend, ist an
Wochentagen, Sonnabende, ev.
auch Sonntags für Vereine od.
sonst. Festlichkeiten zu vergeben
Besselschhaus "zur Bräse"
Elneburger Straße 13, Tel. 2200.

Stephanshallen
Direktion Rloh, Froharz
Ereklässige Varietö-
Vorstellungen
sowie Aufführung von nur
801 einwandfreien
Volksstücken.

Südrestaurant
Cierpreislat
Alter Viehhof Brandenbur-
ger Straße 7
Seute Freitag 858
Preis-Stat.

Tombild-Theater
Buckau
Schneeder Str. 94b.
vom Freitag bis
einschl. Montag
Das große Programm
Ellen Richter
in
Das Teehaus zu den
10 Lotosblumen
4 Akte.
O du meine
Himmelskönigin
mit Agnes Straub und
Guido Herzfeld
Drama 4 Akte.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Sonntag 5 1/2 Uhr.

Knaben-Stoffanzüge

hochgeschlossen, mit Krawatte 48.50 50.50 82.50 87.50
Prinz-Heinrich-Form, mit Umlegekragen 93.00 101.00 112.00

Knaben-Waschanzüge

blau/weiß gestreift Schlupfform
58.00 63.00 69.75 | 63.00 73.00 78.00

Einzelne Waschblusen und Höschen

in großer Auswahl

Warenhaus Gebr. Barasch.

Warenhaus Raphael Wittkowski

Breiteweg 61 G. m. b. H. Breiteweg 61

Freddrichs Festsäle

Jeden Sonntag in beiden Sälen:
Gesellschaftsball
Doppelte Ball-Orchester
Blas- u. Streichmusik.
Anfang 9 1/2 Uhr.

Zentraltheater

Täglich 7 Uhr:
Sterne, die wieder leuchten
Sonntag:
2 Vorstellungen
3 und 7 Uhr.

Wer wandern will
23 Wochentage in die
Umgebung Magdeburgs
nach einem Wandern
geschickter und mit
Versehen von Fr. Lehne
Preis 2.00 1.50 empfiehlt

**Gühneraugen, ein-
gewacht. Nägel**
heftigt 850
Fr. Meyer, Behr-
dorfer Str. 1, 1 Trepp

Spiralbohrer
neue, lauft jeden Posten
Kleinfabrik bei Lehmann,
Kleinfabrikstraße 11, II.
Star Sonnabend ab 4 Uhr und
Sonntag vormittag. 936

Zur Maifeier
empfehlen wir
Liederbuch
für Arbeiter
Preis 30 Pfg.
Durchg. Volksstimme
Große Mühlstraße 3.

Bekanntmachung
Über die Abgabe von Braunkohlen im Einzelbezug.
Auf die Karte 10 der weißen Einzelkarte für 1919/20
darf vom 17. April 1920 an 1 Zentner Braunkohle, 680 Kilogramm
Braunkohlen oder Bestof abgegeben werden.
Die Karten 6-8 der weißen Einzelkarte für 1919/20
treten außer Kraft, die Karte 9 bleibt bis auf weiteres
in Kraft.
Magdeburg, den 16. April 1920. Der Magistrat.

Umzüge
Ziehen aller Art
Spezialübertragung, ein- u.
zweispännig, übernehmt sofort
Blau Radler, Schönefeldstr. 8,
Telephon 6250 und 2475.

Dankagung.
Zurückgeführt vom Grabe
unserer drei lieben Entschlafenen
sage ich allen Verwandten,
Freunden u. Bekannten sowie
den Kollegen vom Gas- und
Wasserwerk für die bewiesene
Teilnahme herzlichsten Dank.
Insbesondere danke ich Herrn
Pastor Müller für die treff-
reichen Worte am Grabe.
Witwe Emilie Ulrich
nebst Angehörigen. 963

Gewerkschaftskartell.
Am Montag den 19. April, abends 7 Uhr
bei Lichteckfeld
Kartell-Sitzung.
Tagesordnung:
1. Mitteilungen.
2. Beratung und Beschlußfassung des Ortsstatuts.
3. Auszahlung der Erwerbslosen-Unterstützung.
4. Beschlußnahme.
Pünktliches u. vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Der Kartellvorstand. S. A.: Lochstampfer.

Deutscher Metallarbeiter-Verein

Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.
Am 10. d. M. starb unser Mitglied, der Dreher
Erich Heße
an Hirnhirnentzündung, 19 Jahre alt; am 15.
d. M. der Dreher
Max Kaufmann
an Lungentuberkulose, 42 Jahre alt; am 14. d. M.
der Metallarbeiter
Wilhelm Körsten
an Tuberkulose, 44 Jahre alt.
Ehre ihrem Andenken!
Die Verwaltung von Heße hat bereits fiktig-
gefunden; die des Kollegen Körsten findet am
Sonntag den 18. April, nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhaus, Groß-Otterleben, Friedstraße 4, und
die des Kollegen Kaufmann am Montag den 19.
April, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Halle des
Kriegsältesten Friedhofs aus statt.
Die Verwaltung.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim Ein-
scheiden meines lieben Mannes
sage ich allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
meinen innigsten Dank.
Besonders danke ich Herrn
Pastor Dr. Eichert für die trost-
reichen Worte am Grabe.
Witwe Marie Schu-
both als Mutter.
Am 15. d. M. starb nach
kurzem, schweren Leiden
mein liebgewohnter Mann,
unser lieber Vater,
unser lieber Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel, der
Eisenarbeiter 960

Baugenossenschaft Biederitz
C. G. m. b. H.
Mittwoch, 22. April 1920; abends 7 1/2 Uhr,
in der "Alten Oberbäckerei" in Biederitz
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Entwahl eines sachgemäßen und eines freiwillig aus-
scheidenden Verhandlungsmittels und von vier Aufsicht-
ratsmitgliedern.
5. Festlegung der Vergütung an den Vorstand.
6. Ausweisung von Genossen.
7. Beschlußnahme.
Die Bilanz liegt im Geschäftsbüro des Kassierers zur
Einsicht der Genossen aus. Anträge zur Generalversammlung
sind spätestens 7 Tage vor derselben beim Vorsitzenden an-
zubringen.
Biederitz, den 16. April 1920.
Der Vorsitzende, Blum, Vorsitzender.

Olympia-Theater, Wittenberger Str. 4

Alte Neustadt
Freitag und Sonntag:
Die Liebe des Müllers
das größte und vornehmste Liebes-
abenteuer der modernen Welt, 6 Akte.
Das wandernde Auge, Detektiv-Drama in 4 Akten.
Rote Rache, Wildwest-Schlager in 5 Akten.
Sonntag:
In Totens Kralen, Großer Detektiv-Schlager in 5 Akten.
Rote Rache, Wildwest-Schlager in 5 Akten.
Die Rache des Müllers, Lustspiel in 3 Akten.
Sonntag 3 Uhr: Große Jugend-Vorstellung
Anfang 7 Uhr 968 Anfang 7 Uhr.

Zentraltheater- Restaurant.

Abendlich 7 1/2 Uhr
Konzert
Kapellmeister
Ernst Lehmann
Gesangsbeiträge
von Pauline 119
Herta Nordheim
vom Zentraltheater.

Geschäfts-Eröffnung mit Freitanz.

Einem geehrten Publikum von Söhnen
und Angehörigen zur gefälligen Kenntnis,
daß wir die ehemalige
Gastwirtschaft von D. Müller
übernommen haben. Nach Instandsetzung
unserer Räumlichkeiten hatten wir am Sonn-
tag den 18. April großen Freitanz ab-
für ff. Ambis und gepflegte Getränke ist
bestens geforgt.
Es laden freundlichst ein
Otto Wuttke und Frau.
Prennle-Bekehrung!
Mittliche Freizeite!

Restaurant Backholz

Weinberg 27, 963
Sonntag abends 7 Uhr und
Sonntag vormittag 10 Uhr
Großer Preislat.
Es ladet ein Ernst Backholz!

Trauer-

Hüte, Kleider, Blusen,
Röcke, Schleier, Hand-
schuhe, Krepps, Schürzen usw.
in allen Preislagen u. größter Auswahl
Schnellste Anfertigung v. Trauerkleidern
Lange & Münzer
Breiteweg 51, 51a, 52 146

**Witwe Marie Schu-
both als Mutter.**
Am 15. d. M. starb nach
kurzem, schweren Leiden
mein liebgewohnter Mann,
unser lieber Vater,
unser lieber Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel, der
Eisenarbeiter 960
Max Kaufmann
im Alter von 42 Jahren.
Am stille Teilnahme bitten
Neustadt, den 16. April.
Die trauernd. Hinterblieb.
Auguste Kaufmann
geb. Ertler u. Angehörige.
Beerdigung am Montag
nachmittags 1 1/2 Uhr auf
dem Kriegsältesten Friedhof.

Niederndodeleben-Schnarsleben.
Oberbürgermeister Hermann Weims, M. d. M.
spricht Sonntag den 18. d. M., nachm. 4 Uhr,
in öffentlicher Volksversammlung
im Köpffschen Saale über das Thema:
**Die ersten Reichstagswahlen im
neuen Deutschland**
Wählerinnen und Wähler, erscheint in Massen!
952 950

Stadttheater Wilhelm-Theater

Sonntagabend den 17. April
Wegen Vorbereitungen zum
"Parfial" bleibt das Theater
heute geschlossen.
Sonntag, Anfang 5 Uhr
Aurech aufgehoben!
Zum ersten Male
Parfial.
Sonntagabend 7 1/2 Uhr
2. Gastspiel Ferry Werner
Die Esardasfürstin
Sonntag Die Esardasfürstin
Montag den 19. April
Ehrenabend Käthe Fischer
Wiener Blut.

Zirkus-Lichtspiele.

Das sensationelle
Meliorfilmwerk
Richard Oswalds
**Unheimliche
Geschichten**
Einakter von seitener,
packender Realistik mit
Anta Berber, Konrad Veid
Reinhold Schünzel.
Dazu das glänzende
Lustspiel
Koppla - Kerr Lehrer!
5 lustige Akte von
Kurt Wolfram Kleinich.
Spielzeit: Wochent. 6-10 Uhr
Sonntags 3-10 1/2
Beginn der Abendvorstell. 8.15

Deutsch. Arbeiter-Sängerbund

Unterbezirk Magdeburg.
Am Montag den 19. April 1920, abends pünktlich
1/2 8 Uhr, im "Sofflager"
KONZERT
Einzel- und Gesamthöre.
Programme zum Eintritt an der Kasse.

Philharmonisches Orchester Magdeburg

Dirigent: Kapellmeister P. Arndt, Kaiser-Wilhelm-Str. 5.
Das
Orchester empfiehlt
sich zur Ausführung von
Konzerten aller Art und
ist in der Lage, jede Anforderung, die in
künstlerischer Beziehung gestellt wird, zu erfüllen.

Raucht Bonitas!

Warenhaus Gebr. Barasch

Besonders preiswerte Angebote:

Gummi-Strumpfband
Meter 8.00 7.50 4.50 3.00

Schuhsenkel
In. Malo Paar 3.00 2.50 1.95
In. Eisenbahn Paar 1.50 1.35 1.00
Papier Paar 10 Pfg., Gros 5.00

Stecknadeln
50-Gramm-Karton 8.00

Wäsche-Langette
Meter 1.75 1.50 1.25 90 Pfg.

Taschenringe
Elsen. groß Paar 1.00

Damen-Handschuhe reine Seide, gemustert, weiß und farbig Paar 3.75
Damen-Handschuhe weiß, reine Seide, porz. mit 2 Druckknöpfen Paar 5.25
Damen-Strümpfe Flor, braun und grau Paar 22.50
Füßlinge zum Anziehen, schwarz Flor Paar 3.95
Knaben-Sweater grau, mit farb. Umlegtragen 15.00 14.00
Herren-Makohemden 60.50 65.00
Strickbinder für Herren, Kunstseide 25.00
Herren-Stepphüte moderne Farben 21.50

Zigarren Städ 75 80 85 95 1.10 Pf.
Zigarillos Städ 60 70 Pf.

Neu eingetroffen:

D. M. C.

D.-M.-C.-Stückgarn, weiß Dode 1.50
D.-M.-C.-Stückgarn, blau, rot Dode 1.90
D.-M.-C.-Porigarn, farbig Dode 3.95
D.-M.-C.-Porigarn, auf Knäuel 10 Gramm 4.75
D.-M.-C.-Sticktivist, weiß Dode 1.50
D.-M.-C.-Sticktivist, farbig Dode 1.90
D.-M.-C.-Häkelgarn, Nr. 80 20-Gramm-Knäuel 8.25
D.-M.-C.-Häkelgarn, Nr. 40, 50 20-Gramm-Knäuel 8.75
D.-M.-C.-Häkelgarn, Nr. 70 20-Gramm-Knäuel 8.25
D.-M.-C.-Maschinen-Stückgarn, 80 10-Gramm-Rolle 8.75
D.-M.-C.-Maschinen-Stückgarn, 100 10-Gramm-Rolle 7.25
D.-M.-C.-Maschinen-Stückgarn, 150 10-Gramm-Rolle 8.75
D.-M.-C.-Nähfaden, nur weiß 100-Meter-Rolle 3.50

Strickwolle Pfund 180.00 150.00 130.00 90.00

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lebe, Dr. Münzstr. 5, Fernsprecher 6665. Ver-
fasser des Rechtsbuchs. Die unglückliche Ehe,
Auskunft und alle schriftlichen Arbeiten
in Ehesachen
und allen andern Rechtsfachen, besonders auch in
Steuersachen. — Sprech. 10—1, 3—6, Sonntags 10—1 Uhr.

Preiswertes Möbel-Angebot
Ich habe noch einige sehr preis-
werte, noch bedruckte schöne
Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Salons, Küchen
ausstellen. In Anbetracht der
Möbel alle sehr teuer werden,
bitte um Besichtigung.
Möbel-Palast Gustav Jentsch
Magdeburg, Breiteweg Nr. 150
Telefon 2100
Telefon 5419
Versand nach allen Orten Deutschlands.

Entferne persönlich unter voller Garantie
Tätowierungen u. Warzen
kein Stechen, kein Schnelzen, werden
unschädlich beseitigt. Täglich von
10 bis 7, Sonntags von 10 bis 1 Uhr.
Fritz Wilh. Arnold (früher Ludler),
Johannisfahrstraße 11. Fernruf 2935.

Brennholz, Bohnenstangen
verkauft preiswert
R. Badelt, Banckstraße 16
Fernsprecher 7438.

Gernst 7070 werden Bestellungen angenommen.
Gebündelte Zeitungen
à Pfund 40 Pfennig.
Rostholder & Resten,
Alle Neustadt, Weinberg 15.

Herren- u. Damenrad mit und ohne Gummi, lauffe-
schnebel, Neustadt, 702
Stadtbürger Straße 15.
Dachpappen Dachlatten
Vollange Vorrat, verk. Carlrich.
Stiebelcher, Orenstetter Str. 6.
Saat-Bohnen
Kaiser Wilhelm, Heinrichs Nielsen, Eisenf.,
frühe Negersbohnen usw.

Herm. Lübeck
Gemeinhandlung
Magdeburg, Seiffenbachstraße 3.

Wir können bis Pfingsten noch
Herren-Anzüge nach Maß
— gute Stoffe und gute Verarbeitung —
von **Mark 750** an liefern.
Max Heymann & Co.
G. m. b. H.
Gertr. 3271 Rollenbagenstr. 3, II. Fernspr. 3271

Werfen Sie nichts fort!
Kaufe u. hole jedes alte Sofa
u. Matratze ab. Aufarbeiten in
u. außer dem Hause. Köber,
Neust., Charlottenstr. 12. 850

Grammophonplatten
abgespielt und Bruch, kauft
zu höchsten Preisen
Paul Sappelt
Kriegerbrücke 1a, 885
Auf Wunsch Abholung,
Postkarte genügt.

Gehen Ihre Uhren nicht?
Reparaturen gut u. preisw.
Fr. Pöllnitz, macher
Schneise, 2a, kein Laden.
Mob. Werk, Olwan, Challe-
longue 3, St. Obleter, Defor,
Bahnhofstr. 20, Gg. Franckstr.

**Bestes Aufwusch-, Putz-
und Reinigungsmittel für
Küche und Haushalt!**
Verräumen Sie nicht
einen Versuch zu machen!
Zu haben in:
Colonialwaren-, Drogen-,
Küchengeräte-
und Seifenhandlungen.
Prämiiert „Hygiene“ Dresden 1911
Hersteller:
Chem. Werke Kemmlitz
2156 G. m. b. H.
Kemmlitz - Mägeln
Bez. Leipzig
Bezirks-Generalvertrieb
Fa. Hermann Jentsch
Leipzig-Sellerhausen.

Meine Maßabteilung
für nur erstklassige Herren-Garderoben in vollendetster
Ausführung ist auf hoher Stufe und findet selbst
der vornehmste Herr nur Anerkennung
für vornehmen Sitz und sauberste
Verarbeitung.

Ihre Anschaffungen

zum Frühjahr vermögen Sie bei etwas Geschick und
fachmännischem Rat nicht nur schön und zweckmäßig,
sondern auch mit bescheidenen Mitteln zu besorgen.
In meinem bekannten Spezialhan für gelagerte
Herren- und Knaben-Kleidung finden Sie auch in
niedrigere Preislagen elegant gearbeitete Stücke in
allen Modifarben und für jede Figur passend.
Meine Auswahl bietet in ihrer Reichhaltigkeit ein Bild,
wie man es im Frieden bei Casper gewohnt war.
Herren-Anzüge bis an den feinsten Modell-
sachen, in blau, grau, pepita,
in neuesten Formen.
Jünglings-Anzüge aus guten Herrenstoffen
hergestellt, Sportmassen,
in allen Modifarben.
Cutaways u. Westen mit neu, schwarz-
weiß gestreiften,
modern gearbeiteten Bekleidern,
der beliebte Frühling- und Festanlag.
feinster Breits für Maßarbeit,
große Auswahl. 878
Covercoats, Raglan mit Rundgurt
Gummimäntel täglich Eingang
von Neuheiten.
3 Serien Bozener Loden-Mäntel
porz. — wasserdicht — gesundheitsfördernd
Serie I Serie II Serie III
245.— 325.— 390.—
3 Serien Knaben-Anzüge
blau und farbig, Einzelstücke
Serie I Serie II Serie III
95.— 168.— 215.—
Herren-Stoffe — feinste Qualitäten — meter-
weiser Verkauf, schwarz, für
Frack- und Gehrock-Anzüge, Marengo und gestreifte
Hosen für Cutaway-Anzüge, Covercoats und Satins
für Paletots, blau, grau und helle Stoffe für Früh-
jahrs- und Sommer-Anzüge. — Dieses Stoff-Angebot
bietet besonders meinen auswärtigen Abnehmern große
Vorteile.
Meine Maßabteilung
für nur erstklassige Herren-Garderoben in vollendetster
Ausführung ist auf hoher Stufe und findet selbst
der vornehmste Herr nur Anerkennung
für vornehmen Sitz und sauberste
Verarbeitung.

Heinrich Casper
Magdeburg, Breiteweg 133.

Gänseküken
zu bekannt billigen Preisen
treffen täglich ein
Franz Schulze, Gr. Münzstr. 5
Eingang im Laden.
5 Kisten vom Hauptbahnhof — Fernsprecher 5713.

Trauersachen färbt in 3 Tagen
Andre Farben schnellstens, Gegen Abhanden-
— kommen werden die Sachen vorstehert.
Färberei Dalichow Feink. Magdeburg-N.
Lübecke Straße 35.
Läden in Magdeburg: Kronprinzstraße (Ecke Schachstraße),
Schwibbogen 7, Hassebachplatz (Ecke Tannhäuserstr.), Lüneburger
Straße 16a und 88. — Telefon 4018. 787

Behörde, Handel, Industrie
wende sich bei Vergabe von
Acten, Skripturen usw.
zur Einprägung an
Herrn. Lelzner, Kleine Münzstraße 4.
Tel. 7350. — Man verlange unverbindlichen Besuch.

Dauer-Wäsche
bekannt in Qualität, mit und ohne Eiseneinlage, sowie
Vorrat noch zu mäßigen Preisen. Mächtige Sendungen
bedeutend teurer. 965
Reparaturen werden schnell und sauber
ausgeführt.
Lipuczewski, Breiteweg 101, II. Eing. Wallstr.
Spezialgeschäft für Dauer-Wäsche.

Haben Sie Altpapier abzugeben,
lassen Sie bitte Nr. 7350 anrufen
Es erfolgt kostenfreie Abholung.
Zeitungen, gebündelt, pro Kilo 1.00
Für sämtliche Sorten Engrospreise. 942
Herrn. Lelzner, Kleine Münzstraße 4.
— Telefon 7350. —

Natur-Heilanstalt
für alle Krankheiten
Niemann, Magnetbad,
Stollstraße 16 (am Br. Weg)

Halt!
Wollen Sie
die höch. Tagespreise für
Altmetalle
Ganz-, Halb- u. Zuch-
lumpen, Felle, Häute,
Koffhaare und Wolle
erleben? Da verkaufen Sie
nur bei
Linial & Blutstein
Kutschstr. 19. Fernspr. 2251

Robert Bensch
Große Mengen
Fahrradreifen
in
Friedensware
eingetroffen 785
Breiteweg 258.

Herrenstoffe, Fatterstoffe
Rostüm- und
empfeht
E. R. Fass
Stiebelcherstr. 48, 1 St.
Fernspr. 2828. 853
Briefmarken
einzelne und ganze Sam-
lungen kauft W. G. Schlegel,
Große Diederstr. 1a

Hatte soeben Gelegenheit
einen Posten
hübsche Rostüm- und Seidenmäntel
auch schwarze, preiswert hereinzubekommen. Gebe die-
selben nach Möglichkeit vorteilhaft ab. Preise anzugeben
: zwecklos, da man erst sehen muß, was man kauft. :
Mäntelhaus Rotes Schloß
Ede Breiteweg u. Münzstraße, Eingang Münzstraße, 1. Ekr.